

Hodenkapseln getestet

Das Onlinemagazin MTA-R.de testet gängige Hodenkapseln

Fehlende Hodenkapseln können laut einem Urteil des Potsdamer Verwaltungsgerichts zur Aberkennung der Fachkunde im Strahlenschutz führen (AZ 3L 1089/04 vom 5.1.2005). Für Karl-Heinz Szeifert, Autor auf MTA-R.de Grund genug, die aktuell erhältlichen Hodenkapseln einem Gebrauchstest zu unterziehen.

| Autor |
Karl-Heinz Szeifert

Leitender MTRA und Dozent für Strahlenschutzkurse und Röntgeneinstelltechnik

| E-Mail |
szeifert@t-online.de

02/1/12

Der Fachhandel bietet verschiedene Arten von Hodenkapseln an: MTA-R.de hat auf dem Markt befindliche Exemplare in drei Kategorien (starre-, zusammenfaltbare- sowie selbstschließende Kapseln) eingeteilt und getestet:

Eine erhebliche Reduktion der Gonadenbelastung wird mit allen getesteten Hodenkapseln erreicht! Deshalb sind die Kapseln für Röntgen- und CT-Untersuchungen beim Mann im Bereich des unteren Abdomens gefordert!

Der Unterschied liegt in der Anwendung und Handhabung der unterschiedlichen Modelle. Der geforderte Bleigleichwert wird von allen Modellen erfüllt.

1. Starre Hodenkapseln

Achtung Verletzungsgefahr: im Eigenversuch Blutbläschen am Scrotum! erinnert etwas an mittelalterliche Folterwerkzeuge. Deshalb diese Art

der Hodenkapseln entweder ins Museum bringen oder verschrotten lassen (Abb. 1)!

2. Zusammenfaltbare Hodenkapseln

Mit Druckknopf- oder Klettverschluss bieten die Firmen Dr. Goos-Suprema und Mavig zusammenfaltbare Hodenkapseln an. Im Eigenversuch etwas umständliche Handhabung. Die Reinigung ist zum Teil schwierig. Ansonsten durchaus verwendbar und empfehlenswert (Abb. 2). Einzige auch für Kleinkinder erhältliche Modellvariante.

3. Selbstschließende Hodenkapseln

Getestet wurden die selbstschließenden Hodenkapseln der Firma Mavig wieder im Eigenversuch. Problemlos und schnell angelegt – kein Druckgefühl. Gut zu reinigen und zu desinfizieren (Abb 3). Nachteil: produktionsbedingt keine Größe für Kleinkinder möglich.

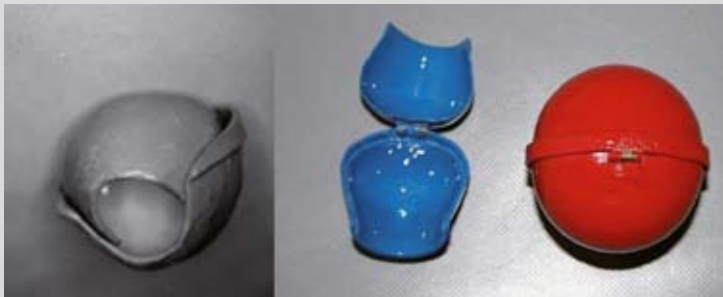


Abb. 1: Eher Ritterrüstung als sinnvolles Strahlenschutzzubehör



Abb. 2: Durchaus brauchbar; zusammenfaltbare Hodenkapseln mit Druckknopf oder Klettverschluss



Abb. 3: Testsieger Hodenkapsel mit Etuverschluss; leider nicht für Kleinkinder erhältlich

Testsieger

Die Empfehlung und der Testsieger von Karl-Heinz Szeifert: Die Hodenkapsel der Fa. Mavig mit gepolstertem, elastischem Etuverschluss (entspricht laut Hersteller DIN EN 61331-3 (IEC 61331-3)).

Eigenschaften laut Hersteller: Keine Verletzungsgefahr für den Patienten, leicht anzulegen. Innen wie außen nahtlos, die Hygiene sei garantiert (Einweg-Hygienebeutel erhältlich).

Material (Herstellerangabe): Bleigummi-Einschichtmaterial auf Naturkautschukbasis mit hautsympathischer Beschichtung. Bleigleichwert 1,0 mm. Lieferbar in Größen für Erwachsene und Knaben.

Hinweis der Redaktion: Getestet wurden die Hodenkapseln vom Autor im Eigenversuch. Der Test erhebt damit nicht den Anspruch an ein repräsentatives Ergebnis, sondern gibt vielmehr die Meinung des Autors wieder. Die Ergebnisse dürften für praxiserfahrene MTRA jedoch gut nachvollziehbar sein.

| Mehr zum Gonadenschutz auf |

MTA-R.de

Im Onlinemagazin MTA-R.de hat Karl-Heinz Szeifert den Hodenkapseltest um Anfragen von Leserinnen und Lesern und Antworten der Hersteller ergänzt. „Gonadenschutz bei Mann und Frau“ und „Thorax: Bleischürze – sinnvoll oder Feigenblatt?“ sind weitere Artikel auf MTA-R.de zum Thema.